



Sitzungsvorlage

Nr.:	304e/2006
ausgefertigt am:	20. November 2006
Fachamt:	Amt Schulen und Kulturverwaltung
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none">- Schulausschuss- Finanzausschuss- Kreisausschuss- Kreistag

Haushaltsplan gegliedert in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2007 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2006 – 2010 hier: Unterabschnitte in der Zuständigkeit des Schulausschusses

Der Entwurf des Haushaltsplanes - Verwaltungs- und Vermögenshaushalt - für das Haushaltsjahr 2007 ist allen Mitgliedern des Kreistages sowie den hinzuberufenen Mitgliedern des Schulausschusses zugeleitet worden.

In der Sitzung des Schulausschusses sollen die Ansätze in den Unterabschnitten 20000, 21420 bis 21470, 21710 und 21720, 21800, 22110 und 22120, 22510 bis 22590, 23100 bis 23500, 25000 bis 25050 und 29001 des Verwaltungshaushaltes und 20700, 20710, 21440, 21460, 22520, 22540 und 23400 des Vermögenshaushaltes sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2006 bis 2010 erörtert werden.

Sondermaßnahmen im Bereich Schulen:

Auch für das Haushaltsjahr 2007 ist an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises die Durchführung verschiedener Sondermaßnahmen (Bau- und Einrichtungsmaßnahmen) geplant. Diese werden im Wirtschaftsplan des ISB veranschlagt und über die Erstattungsbeträge an den ISB vom Amt Schulen und Kulturverwaltung über den Kameralhaushalt bezahlt.

Bezüglich der Sondermaßnahmen an den Schulen wurde im vergangenen Jahr der Landrat – Amt Schulen und Kulturverwaltung –ermächtigt, im Haushaltsplan veranschlagte Haushaltsmittel von bis zu 25.000,- € je Maßnahme für im Haushaltsplan nicht berücksichtigte Sondermaßnahmen zu verwenden, wenn deren Dringlichkeit größer ist als die im Haushaltsplan enthaltenen Maßnahmen. Darüber hinausgehende Kosten müssen als überplanmäßige Ausgaben mit einem entsprechenden Deckungsvorschlag beantragt werden. Damit wird dem Amt Schulen und Kulturverwaltung insofern praktisch ein „Budget“ zur Verfügung gestellt, über dessen Verwendung jährlich berichtet wird (s. Vorlage Nr. 236/2006). Diese Regelung hat sich bewährt und sollte auch für das Haushaltsjahr 2007 in dieser Art und Weise durchgeführt werden.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung gegeben.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Entwurf des Haushaltsplanes in den Unterabschnitten 20000, 21420 bis 21470, 21710 und 21720, 21800, 22110 und 22120, 22510 bis 22590, 23100 bis 23500, 25000 bis 25050 und 29001 des Verwaltungshaushaltes und 20700, 20710, 21440, 21460, 22520, 22540 und 23400 des Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2006 wird zugestimmt.

2. Dem Entwurf des Finanzplanes und des Investitionsprogramms wird zugestimmt, soweit die Zuständigkeit des Schulausschusses gegeben ist.
3. Bezüglich der Sondermaßnahmen an den Schulen ist der Landrat – Amt Schulen und Kulturverwaltung – berechtigt, im Haushaltsplan veranschlagte Haushaltsmittel von bis zu 25.000,- € je Maßnahme für im Haushaltsplan nicht berücksichtigte Sondermaßnahmen zu verwenden, wenn deren Dringlichkeit größer ist als die im Haushaltsplan enthaltenen Maßnahmen.
Über die Verwendung der Haushaltsmittel wird dem Schulausschuss in einem Jahr berichtet.

Bielefeld